

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **74 (1976)**

Heft 3

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mit den acht adressierbaren Speicherregistern des HP-25 kann Registerarithmetik ausgeführt werden.

Insgesamt 72 festprogrammierte Funktionen und Operationen sind aufrufbar. Dies schliesst alle logarithmischen und trigonometrischen Funktionen ein, die in Altgrad, Neugrad oder Bogenmass berechnet werden können. Rechtwinklige Koordinaten lassen sich in Polarkoordinaten und Winkel in Dezimalschreibweise, in Grad beziehungsweise Stunden, Minuten und Sekunden umwandeln. Auch Mittelwert und Standardabweichung lassen sich berechnen.

Zum Lieferumfang des Rechners gehört eine umfangreiche Programmsammlung für Mathematik, Statistik, Finanz, Vermessung, Navigation und mathematische Spiele.

Auch bei diesem Rechner wird das Prinzip der umgekehrten Polnischen Notation verwendet, bei der Zwischenergebnisse automatisch gespeichert und wieder abgerufen werden. Das Gerät lässt sich mit der eingebauten wieder aufladbaren Batterie oder vom Netz betreiben.

Hewlett-Packard (Schweiz) AG, 8952 Schlieren

Führungshalter für Kurvenreissfedern

Das senkrechte Halten der Kurvenreissfedern bestimmt einwandfreies Funktionieren des Werkzeugs und ergibt eine saubere, gleichmässige Strichdicke auch bei engen Kurven. Es ist aber so, dass gerade das Führen der Kurvenfedern und der Doppelkurven-Reissfedern von Hand vielen Zeichnern Mühe bereitet und für grössere Arbeiten zuviel Zeit aufgewendet werden muss. Eine wesentliche Hilfe bietet hier der Führungshalter für Kurvenreissfedern. Die Reissfedern lassen sich senkrecht einspannen, 3 Gleitrollen sorgen für eine optimale Beweglichkeit auf dem Plan, mit 3 Fingern wird das nur 45 Gramm wiegende Gerät leicht in allen Richtungen verschoben. Daraus resultiert ein makelloser Tuschstrich, eine subtile Erfassung der nachzuzeichnenden Formen und ein ermüdungsfreies, rascheres Arbeiten.

GRAB & WILDI AG,

Postfach 8023 Zürich/8902 Urdorf

Buchbesprechungen

Absteckung und Wiederherstellung mit elektronischen Tachymetern. 8 Vorträge zum Oberkochener Geo-Instrumenten-Kursus 1975. Sammlung Wichmann, Schriftenreihe Heft 20. 113 Seiten, kart. DM 21.-; Herbert Wichmann Verlag D-75 Karlsruhe 21.

Die datenverarbeitende Kette von der Messung zur Datenbank ist – seit es registrierende Tachymeter gibt – geschlossen. Die Broschüre behandelt den Datenfluss in umgekehrter Richtung: Punkte, deren Koordinaten in einer Datenbank gespeichert vorliegen, sind ins Feld zu übertragen. «Absteckung nach Landeskoordinaten» im Katasterwesen, in der Flurbereinigung und im Strassenbau werden behandelt; «Computertachymeter» heisst das neue Schlagwort: für den elektronischen Zeiss-Ta-

chymeter Reg Elta ist ein Spezialrechner Eltac entwickelt worden, dem die wichtigsten Berechnungen bei der Absteckung, insbesondere die Berechnung von freien Stationierungen, direkt übertragen werden können.

Bei der Absteckung wird das sogenannte Polarabsteck-Gerät ASG in die Nähe des abzusteckenden Punktes eingewiesen. Der Rechner ermittelt dann aus den Aufnahmeelementen die Landeskoordinaten dieses Näherungspunktes und daraus Abstand und Richtung auf den abzusteckenden Punkt. Diese Elemente kann der Gehilfe am ASG mit Zielkollimator, Schwenkarm und Lot einstellen und so den Punkt auf einfachste Art festlegen.

Im wesentlichen ist die Broschüre der Anwendung dieser Technik gewidmet. In einem ersten Aufsatz gibt *Prof. Ruopp*, der Erfinder der beschriebenen Methode, einen Ueberblick über das Absteckungsprinzip bei freier Wahl des Standpunktes; er behandelt dann Genauigkeitsfragen und geht auf die Frage ein, wie Spannungen im Fixpunktnetz bei der Absteckung zu berücksichtigen sind. Die derzeit noch beschränkte Kapazität des Eltac-Rechners zwingt zu Beschränkungen in der rechnerischen Methode. Dieser Mangel sollte aber nicht dem Verfahren angelastet werden.

Im Aufsatz «Messung von Koordinaten und Koordinatenkataster» gibt *H. U. Gerigk* vom Niedersächsischen Kataster eine klare Darstellung der Probleme und der Vorteile des Koordinatenkatasters. Entscheidende Vorteile für das Arbeiten mit *Koordinaten im Felde* sind unter anderem die freie Standpunktwahl, die den Operateur unabhängig macht von einzelnen Festpunkten und Liniennetzkonstruktionen, ferner die Vereinheitlichung des Zahlennachweises im Kataster und die automationsgerechte Darstellung aller Daten. Aktuell ist auch folgende Feststellung: «Vielleicht sollte dieses Vermessungspunktfeld in Zukunft nicht mehr die heutige Dichte haben, sondern – den jeweiligen topographischen und instrumentellen Gegebenheiten angepasst – mit *weniger*, aber sicherer vermarkten Vermessungspunkten auskommen...»

Ein Aufsatz von *E. Wiethoff* berichtet über den praktischen Einsatz des Reg Elta bei Katastervermessungen in Baden-Württemberg. Es werden auch einige Leistungszahlen vermittelt. *K. Zippelius* berichtet über Erfahrungen in der Flurbereinigung, insbesondere über Spannmassberechnungen und die Absteckung der Eigentums-grenzen mit dem «Computertachymeter». Zwei Artikel befassen sich mit der Absteckung nach Koordinaten im Strassenbau. *Prof. Hake* gibt einen geschichtlichen Ueberblick über die Methoden des Topographierens von der Routen-Aufnahme über den Messtisch bis zur registrierenden Tachymetrie. Ein lesenswerter Aufsatz!

Unter dem Titel «Computertachymeter Reg Elta 14 – Eltag, Instrument, Programm, Möglichkeiten» vermittelt *H. Leitz* die neuesten Informationen über das Gerät, die entwickelten Programme und die angewandten Methoden. Das Buch gibt eine gute Übersicht über den Stand der automatischen Aufnahme- und Absteckungstechnik mit dem registrierenden Tachymeter. Der Berichterstatter, dem diese Probleme sehr nahe stehen, hofft, dass sich zahlreiche Berufskollegen, vor allem auch unsere Vermessungsbehörden, intensiv damit auseinandersetzen werden.

R. Konzett